

Stephan T. Reichel  
1. Vorsitzender  
Königstr. 79, 90402 Nürnberg  
mobil: ++49 (0) 15125294434 , e-mail: stephan.reichel@matteo-asyl.de

---

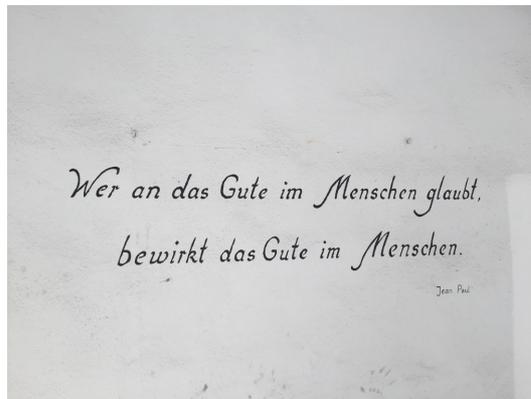
## Ostern 2023

### Wer an das Gute im Menschen glaubt, bewirkt das Gute in Menschen

---

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen von matteo,

als ich heute morgen durch das kühle Bad Berneck im Fichtelgebirge spazierte, entdeckte ich an einer Hauswand diesen Spruch von Jean Paul, der Hoffnung gibt und unsere Arbeit gut beschreibt.



Gestern hatte ich hier noch mit einem jungen Syrer in einem fränkischen Wirtshaus zu Abend gegessen nach dem Fastenbrechen. Ahmad kommt aus dem zerstörten Aleppo, er hat alles verloren, eine Jugend im Krieg gehabt. Das Bamf wollte ihn zurück nach Bulgarien schicken, wo er schwer misshandelt worden war in dem grauenhaften Gefängnis Bosmanski bei Sofia. Ein Polizist hatte ihm dort mit einem Stock drei Rippen zerschlagen. Er wurde nicht behandelt. Das Bamf schrieb dazu, dass seien normale polizeiliche Maßnahmen.

Jetzt ist seine Dublinfrist vorbei, Dank unserer Unterstützung. Er sagte, wie glücklich er sei. Er wolle Deutsch lernen, eine Pflegeausbildung machen („ich möchte Krankenschwester werden.“) und im schönen Berneck bleiben mit seinen netten Menschen.

**Das sind die beglückenden Momente in unserer Arbeit, und da kommt Osterfreude auf.**

## Es gibt ermutigende Entwicklungen zu berichten:

- Im letzten Jahr konnten wir an die 300 Flüchtlinge vor Abschiebungen in Länder wie Bulgarien, Rumänien oder Litauen mit seinen schrecklichen Asylbedingungen bewahren.
- Wir planen für den Frühling eine politische Aktion gegen die Abschiebungen nach Bulgarien. Ein Bericht über fast hundert Fälle ist in Vorbereitung. Große Medien haben Interesse bekundet. Zahlreiche Politikerinnen und Politiker wollen uns in Berlin unterstützen. Ich fahre dazu übernächste Woche nach Berlin.
- Die Abschiebungen nach Rumänien sind nach den großen Berichten im letzten Jahr deutlich zurückgegangen.
- Ausgerechnet eine postfaschistische Ministerpräsidentin hat am 05.12.2022 die Abschiebungen aus Deutschland nach Italien ausgesetzt. Wir alle hoffen und beten, dass das so bleibt. Wir arbeiten auch daran über unsere vielfältigen Kontakte. Italien ist an der Außengrenze der EU mit der Aufnahme der Flüchtlinge und aufgrund der unfairen Dublin-Verordnung überfordert. Viele Geflüchtete leben dort auf der Straße oder in desolaten Unterkünften.
- Weiter wird nach Syrien, Afghanistan und den Iran nicht abgeschoben.
- Einige Geduldete profitieren vom neuen Chancenaufenthaltsgesetz.
- Unser Gründungsmittglied und Freund David Geitner ist nun für die Evangelische Landeskirche Bayern tätig, was die Zusammenarbeit beim Kirchenasyl weiter befördert hat.

## Aber es gibt auch viele Sorgen, die die Osterfreude überlagern:

- Die vielversprechenden neuen Integrationsgesetze werden von bayerischen Behörden massiv und gesteuert ausgehebelt. Trotz aller Warnungen von Verbänden wie ProAsyl und mattheo hat man die Gesetze wieder mal so schlecht und unverbindlich gemacht, dass Spielräume bleiben, sie zu umgehen und die eigentliche Zielsetzung unterlaufen wird, gut Integrierten einen sicheren Aufenthalt zu geben.
- Die Bundesregierung, die so vielversprechend gestartet ist, hat nun eine „**Abschiebeoffensive**“ eingeleitet, die vor allem Syrer und Afghanen mit Dublin-Bescheiden trifft.
- **Nicht nur kriegerische Semantik, sondern auch der Populismus kehren zurück.** Unverhohlen wird gegen den kleinen Teil (15%) der Flüchtlinge, die sogenannten „illegalen Migranten“, Stimmung gemacht. Gemeint sind damit syrische, afghanische, irakische oder iranische Kriegs- und Diktaturflüchtlinge. Sie werden gegen die „guten“ Ukrainer (85%) ausgespielt. Man will verdecken, dass man kein Konzept zur Aufnahme von Millionen von ukrainischen Flüchtlingen hat, worunter diese zunehmend leiden. Viele unserer Mitglieder kümmern sich ehrenamtlich oder in ihren Pfarrstellen um die Flüchtlinge aus dem Kriegsland. Dafür hier großer Dank.

- Bedenkt man die Tatsache, dass wir dringend auf Zuwanderung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt angewiesen sind, wird deutlich, dass wir **eine Stärkung der Aufnahme – und Integrationsstruktur brauchen**. Viele verschleppte Aufgaben fallen nun auf die Füße (Wohnungsmarkt, Lehrer- und Erzieher\*innen-Mangel, mangelhaftes Einwanderungsgesetz usw.). Tatkraft ist gefordert – national und international. Es ist unverantwortlich von den Herausforderungen und Versäumnissen dadurch abzulenken, dass man sich an Schutzsuchenden abarbeitet, deren Elend man sehenden Auges in Kauf nimmt.
- **Wir benötigen mehr Kirchenasyle denn je**, bis wir gemeinsam mit allen engagierten Organisationen politisch durchsetzen können, dass bei den massiven Menschenrechtverletzungen an den Grenzen europäischer Partnerländer nicht mehr weggesehen wird. Europäische Aufnahmeprogramme von Geflüchteten müssen den Schutz der Menschenrechte garantieren. Solange Menschen Abschiebungen in Länder drohen, wo sie aufs Schlimmste misshandelt werden oder wo sie schutzlos ohne Obdach vegetieren müssen, darf **die Bereitschaft von Dekanaten, Kirchengemeinden und Klöstern nicht nachlassen, Schutz zu gewähren. Gerade zu Ostern muss ein großer Ruck durch unsere Kirchen gehen. Wir brauchen Ihre Mithilfe!** Wir haben derzeit fast hundert bedrohte Flüchtlinge auf unseren Listen, für die wir dringend Kirchenasyl suchen. Wenn wir ihnen nach Ostern keinen Schutz geben können, ist das in jedem einzelnen Fall bitter und auch für mich persönlich kaum auszuhalten.

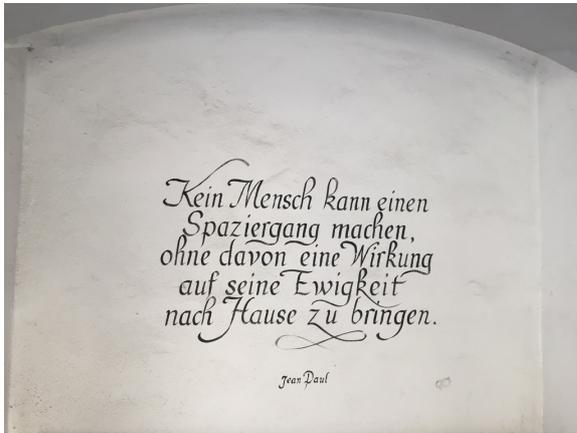
Unser Verein hilft Dank Ihnen und der Unterstützung von befreundeten Kirchen und Organisationen maßgeblich mit, Menschen vor schlimmsten Härten zu retten und ihnen Hoffnung und Perspektive zu geben. Wir stehen so mit den vielen Gemeinden vor Ort in hunderten Einzelfällen ein für den Schutz von Würde und Unversehrtheit.

**Wenn wir unsere Arbeit mittel- und langfristig fortsetzen wollen, brauchen wir mehr Sponsoren, Mitglieder, Spenden und engagierte Mitstreiter/innen.** Nur dann können wir unser Engagement verstetigen und Einzelne in unserem Verein vor Überforderung schützen. Matteo hat sich ein hohes Ansehen erarbeitet. Das kommt letztlich den Geflüchteten zugute. **Lassen Sie uns zusammen den Verein weiter stärken.**

Wir möchten an dieser Stelle erneut für die Unterstützung der amerikanischen NGO **Religions for Peace** danken, die uns dieses Jahr bei einem Projekt zur Betreuung der Dublin-Opfer in Osteuropa eine hohe Spende gegeben haben.

Dank geht auch an Sie, liebe Mitglieder, an alle, die uns so tatkräftig unterstützten, ob in der Organisation von Matteo oder in der direkten Flüchtlingshilfe.

**Gehen wir voller Zuversicht in dieses Osterfest und in eine Osterzeit des Aufbruchs und der Empathie. „Das gehet meiner Seele nah“ heißt es in der berührenden Matthäuspassion. Und darin liegt die Hoffnung.**



In diesem Sinne einen wunderbaren Osterspaziergang...

**Frohe Ostern an Sie und Ihre Familien!**

Auch im Namen meiner Kollegin Monika Hoenen und des ganzen Vorstands.

---

**Spenden erbeten an:**

**matteo – Kirche und Asyl e.V.**

IBAN: DE 13 7605 0101 0013 4405 08

**Eintrittsformular in Anlage**